

Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit im Fach Deutsch (SI - Jahrgangsstufe 8, gültig ab 01.08.18)

Lage der Schule

Die Schule liegt im Kölner Norden, im Stadtteil Köln-Pesch, und ist gut durch den öffentlichen Nahverkehr und die A57 an die Innenstadt angebunden, weshalb sich der Besuch von Theater- und Filmvorführungen, Lesungen sowie anderen kulturellen Veranstaltungen leicht realisieren lässt.

Aufgaben des Fachs

Die Schülerschaft am Gymnasium Köln-Pesch ist sehr heterogen und es gibt einen nicht zu vernachlässigenden Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund, die Deutsch nicht als Muttersprache sprechen, sodass im Deutschunterricht, insbesondere in den Förderstunden, eine individuelle Förderung der sprachlichen Kompetenzen notwendig ist und auch erfolgt. Über eine individuelle Diagnostik wird darüber hinaus versucht, Defizite gegebenenfalls früh zu erkennen und abzubauen. In der Klasse 5 der Orientierungsstufe erfolgt beispielsweise der sogenannte *Loeffler-Test*, auf dessen Basis auch eine individualisierte Rechtschreibförderung in den Unterricht eingebunden wird. In den Jahrgangsstufen 5-7 können die Schülerinnen und Schüler zusätzlich an einer *Rechtschreibwerkstatt* teilnehmen. Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler werden zum Beispiel durch jahrgangsstufenübergreifende Projekte wie *Lesepunkte* in Kooperation mit der Universität zu Köln (siehe Homepage) oder im Rahmen des schulinternen Lesekonzepts (siehe Homepage) gezielt gefördert. Zudem nimmt unsere Schule an dem deutschlandweiten *Vorlesewettbewerb* der sechsten Klassen teil. In Ergänzung zu den Unterrichtsvorhaben werden vor allem in der Sekundarstufe II Theater- und Filmbesuche sowie hausinterne Lesungen für unterschiedliche Jahrgangsstufen angeboten. Schuleigene Produktionen der Literaturkurse in Kooperation mit den Fachschaften Kunst und Musik dienen dazu, das Interesse an Kunst und Literatur zu steigern und die lustvolle Rezeption von Literatur in besondere Weise zu ermöglichen. Auch die Schulbibliothek, in der unter anderem für jede Klasse monatliche *Lesestunden* stattfinden, fördert die Schülerinnen und Schüler in ihrem Leseverständnis nachhaltig. Die Fachschaft *Deutsch* kümmert sich um die fachspezifische Unterrichtsentwicklung durch Fortbildungsmaßnahmen (z.B. „Inszenierung eines Dramas – Goethes ‚Faust I‘ auf der Bühne“ und „Das mündliche Abitur im Fach Deutsch“) sowie durch weitere Fortbildungen und Informationen im Rahmen von Fachkonferenzen.

Funktionen und Aufgaben des Fachs vor dem Hintergrund des Schulprogramms

Das Methodenlernen ist ein besonderer Schwerpunkt im Schulprogramm des Gymnasiums Köln-Pesch. In diesem Rahmen werden verschiedenste Kompetenzen, die für das Fach Deutsch von besonderer Bedeutung sind, gefördert. So gibt es u.a. spezielle Methodenschulungen zu effektiven Lese-, Markierungs- und Strukturierungstechniken (5-Schritt-Lesemethode), auch Visualisierungs- und Präsentationstechniken werden geschult (vgl. *Verfügbare Ressourcen*).

Der Umgang mit Medien wird kontinuierlich in jeder Jahrgangsstufe (s.u.) gemäß dem fächerübergreifenden Medienkonzept (siehe Homepage) gefördert.

Beitrag der Fachschaft zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule

Ethisch-moralische Fragestellungen spielen eine zentrale Rolle in den verschiedensten Werken der deutschsprachigen Literatur und der Weltliteratur, wodurch sie selbstverständlich auch als zentraler Aspekt in den Deutschunterricht eingehen. Außerdem ist der angemessene Umgang mit Sprache in verschiedenen kommunikativen Kontexten ein zentrales Erziehungsanliegen des Deutschunterrichts. Hier unterstützt die Fachschaft die kommunikativen Fähigkeiten einerseits durch die Vermittlung von kommunikationstheoretischen Ansätzen, andererseits auch durch die Möglichkeit zur praktischen Erprobung in Simulationen, Rollenspielen und szenischen Gestaltungen. Daneben leistet der Deutschunterricht entsprechend dem schulischen Medienkonzept einen Beitrag zur Ausbildung einer kritischen Medienkompetenz.

Verfügbare Ressourcen

Das Gymnasium Köln-Pesch verfügt über eine sehr gute Ausstattung im Bereich der Informationstechnologie, die auch den Deutschunterricht prägt und moderne, medial gestützte Unterrichtsformen ermöglicht. So besitzt die Schule beispielsweise ein WLAN Netzwerk, zwei Computerräume, ein Selbstlernzentrum mit PCs sowie mehrere iPad-Wagen mit iPads im Klassensatz. Darüber hinaus befindet sich in der Hälfte der Räume ein Apple-TV. Die Schulbibliothek ist mit einem reichhaltigen Angebot an altersgerechten Kinder- und Jugendromanen, Sachbüchern und Hörbüchern sowie Nachschlagewerken und Unterrichtsmaterialien ausgestattet. Für das Fach Deutsch sind diverse DVDs zu Literatur- und Theaterverfilmungen, allgemeine Unterrichtsmaterialien, Lehrerhandbücher sowie Fördermaterialien im Fachraum vorhanden.

SI - Jahrgangsstufe 8

Kompetenzbereich	Kompetenzen	Inhalte / Unterrichtsvorhaben	Überprüfungsformen	Aufgabenformen	fach-übergreifende Projekte
Sprechen und Zuhören	<p>Gespräche führen</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf Gegenpositionen sachlich und argumentierend eingehen <p>Methoden und Arbeitstechniken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Redestrategien einsetzen (Fünfsatz, Anknüpfungen formulieren, rhetorische Mittel verwenden) - eine Mitschrift anfertigen - Gesprächsformen (moderieren, leiten, beobachten, reflektieren) <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Sprechsituationen gestalten (Vorstellungsgespräch, Bewerbungsgespräch, Antragsstellung, Beschwerde, Entschuldigung, Gesprächsleitung) <p>(dabei: Medienpass Analysieren und Reflektieren: Analysieren von durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen)</p>	<p>Berufswahlorientierung:</p> <p>Berufe, Praktikum und Bewerbungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte im Themenfeld „Beruf“, Lebenslauf, Bewerbungsanschreiben und -mappe, Initiativanruf (Berufsfelderkundung und Betriebspraktikum EF) <p>(dabei: Medienpass Produzieren und Präsentieren: Erstellen eines Bewerbungsanschreibens und eines Lebenslaufs)</p> <p>Ich in zehn Jahren: Personen, Orte und Arbeitsabläufe beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was will ich werden? - Sich um einen Praktikumsplatz bewerben - Thematisierung der Potenzialanalyse im Deutschunterricht (Erfahrungsberichte) 	<ul style="list-style-type: none"> - Quellenverzeichnis - Bewerbungsanschreiben - Lebenslauf - Initiativtelefonat - Bewerbungsgespräch 	<p>Sprechen (Typ 1)</p> <ul style="list-style-type: none"> - sachgerecht und folgerichtig, auch mediengestützt, präsentieren, z.B. a) Arbeitsergebnisse b) Referate c) eigene Standpunkte <p>Gestaltend sprechen/ szenisch spielen (Typ 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestaltend vortragen, z.B. a) dialogische Texte 	Teilnahme an der Potenzialanalyse und an der Berufsfelderkundung
Sprechen und Zuhören	<p>Gestaltend sprechen / szenisch spielen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - längere freie Redebeiträge leisten, Kurzdarstellungen und Referate frei vortragen - Texte sinngemäß und gestaltend vorlesen und frei vortragen - verschiedene Formen mündlicher Darstellung unterscheiden und anwenden <p>Methoden und Arbeitstechniken:</p> <p>Video-Feedback nutzen</p>	<p>Umgang mit dramatischen Texten:</p> <p>Merkmale der Dramatik, Konfliktbehandlung, Charakterzeichnung erarbeiten, Vorschläge zu einer Inszenierung, z.B. anhand von BRECHT: Ja- und Neinsager, SCHILLER: Wilhelm Tell (Auszüge), DÜRRENMATT: Ein Engel kommt nach Babylon, SHAKESPEARE: Romeo und Julia (Auszüge)</p> <p>Themenverwandte bzw. motivgleiche Gedichte – Stadtlyrik:</p> <p>Inhaltsangabe, stilistische Mittel, Reimschema, Betonung, Gedichte schreiben, Deutungsthese, Struktur der Gedichtanalyse</p> <p>Lebensentwürfe beschreiben:</p> <p>Zukunftsvisionen, Ich in zehn Jahren, Beschreibung einer Gesellschaft der Vielfalt (Schule ohne Rassismus/Schule mit Courage)</p>	<p>Gestaltender Vortrag von Texten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gedichtvortrag - Aufführung einer Szene aus einem Drama, hierzu: Erstellen eines Regieplans, Textbearbeitung mit Aussprache- und Betonungszeichen (selbstständiges UV) (dabei: Medienpass Analysieren und Reflektieren: Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien (Theateraufführungen, Film, Filmen)) 	<p>Gestaltend sprechen / szenisch spielen (Typ 2):</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestaltend vortragen (nonverbale und verbale Ausdrucksformen einsetzen), z.B. a) dialogische Texte, b) Gedichte <p>Gespräche führen (Typ 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprechakte gestalten und reflektieren, z.B. in Gruppengesprächen, in Streitgesprächen (auch als Rollenspiel), in Interviews 	

SI - Jahrgangsstufe 8

Kompetenzbereich	Kompetenzen	Inhalte / Unterrichtsvorhaben	Überprüfungsformen	Aufgabenformen	fach- übergreifende Projekte
<p>Lesen - Umgang mit Texten und Medien</p>	<p>Lesetechniken und –strategien: Verfahren zur Textstrukturierung kennen und selbstständig anwenden (Zwischenüberschriften formulieren, wesentliche Textstellen kennzeichnen, Bezüge zwischen Textstellen herstellen, Fragen aus dem Text ableiten und beantworten)</p> <p>Umgang mit Sachtexten und Medien: - verschiedene Textfunktionen & Textsorten unterscheiden (z.B. informieren – Nachricht, appellieren – Rede u. Kommentar, regulieren – Gesetz u. Vertrag, instruieren – Gebrauchsanweisung) - Informationen und Wertung in Texten unterscheiden - wesentliche Darstellungsmittel kennen und deren Wirkungen einschätzen - medienspezifische Formen kennen (z.B. Print- & Online-Zeitungen, Infotainment, Hypertexte, Werbekommunikation, Film) - zwischen Wirklichkeit und virtuellen Welten in Medien unterscheiden (z.B. Fernsehserien, Doku-Soap, scripted reality, Computerspiele) - verschiedene Medien für die Darstellung von Sachverhalten nutzen (Präsentation z.B. mit Tafel, Folie, Plakat...)</p> <p>Umgang mit literarischen Texten Wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen und anwenden (insbesondere Erzähler, Erzählperspektive, Monolog, Dialog, sprachliche Bilder, Metapher, Reim, lyrisches Ich)</p>	<p>Sachtexte: Erwerb eines Leseführerscheins - Modul 5 bis S. 87 („Sachtexte besser verstehen“) <u>oder</u> die entsprechenden Kapitel im Deutschbuch (auch Orientierungswissen), auch als Vorbereitung auf das Materialgestützte Schreiben</p> <p>Medien: Zeitung und Werbung: - kommunikationstechnische Grundbildung, diverse Text- und Darstellungsformen in informierenden Medien, Rollen- und Handlungsmuster in der Werbung</p> <p>(dabei: Medienpass Informieren und Recherchieren: Durchführen von fundierten Medienrecherchen durch Vergleich und Analyse von Inhalt, Struktur und Darstellungsart sowie Zielrichtung von Informationsquellen)</p>		<p>Umgang mit Texten und Medien (Typ 4): - einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text mithilfe von Fragen auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten - durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen miteinander vergleichen, deuten und abschließend reflektieren und bewerten (Vorbereitung auf das Materialgestützte Schreiben, Aufgabentyp 4A/4b der Oberstufe)</p>	

SI - Jahrgangsstufe 8

Kompetenzbereich	Kompetenzen	Inhalte / Unterrichtsvorhaben	Überprüfungsformen	Aufgabenformen	fach- übergreifende Projekte
Reflexion über Sprache	- grundlegende Textfunktionen erfassen, insbesondere Information (z.B. Zeitungstext), Regulierung (Gesetzestext), Appell (z.B. Werbeanzeige), Kontakt (z.B. Beschwerde), Selbstdarstellung (z.B. Tagebuch), ästhetische Funktion (z.B. Gedicht) - Mehrsprachigkeit (Fremdsprachenlernen und SuS mit anderer Muttersprache) zur Entwicklung der Sprachbewusstheit und zum Sprachvergleich nutzen - Sprachvarianten und Sprachwandel - „Sprachen in der Sprache“ kennen und in ihrer Funktion unterscheiden (z.B. Standardsprache, Umgangssprache, Dialekt, Gruppensprachen, Fachsprachen und geschriebene Sprache)	Sprache als Mittel der Verständigung: - Sprachebenen/-funktionen in Texten - Vergleich von Ausdruck und Wirkung einzelner Texte und Ursachen von Verständigungsproblemen - Sprachvarietät (z.B. Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt) Grammatik/Nebensätze unterscheiden: - Modalität - Adverbial-, Relativ-, Neben-, Infinitivsätze Rechtschreibung: Wiederholung relevanter Themen		Typ 5: z.B.: Aufgaben zu Adverbialsätzen etc. <u>oder</u> zur Modalität <u>und</u> Schreiben eines Textes unter Verwendung differenter Satzbaufornen <u>oder</u> einen vorgegebenen Text überarbeiten	

SI - Jahrgangsstufe 8

Kompetenzbereich	Kompetenzen	Inhalte / Unterrichtsvorhaben	Überprüfungsformen	Aufgabenformen	fach-übergreifende Projekte
<p>Schreiben</p>	<p>Texte schreiben: zentrale Schreibformen beherrschen und sachgerecht nutzen (informierend, argumentierend, untersuchend)</p> <p>Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen: - Informationen aus linearen und nicht-linearen Texten zusammenfassen und so wiedergeben, dass eine insgesamt kohärente Darstellung entsteht - Thesen formulieren - Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen - Argumente zu einer Argumentationskette verknüpfen - formale und sprachlich stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen</p> <p>Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien Produktive Methoden auf Texte & Medien anwenden (z.B. Perspektivwechsel, innerer Monolog, Brief in der Rolle einer lit. Figur, Paralleltext, szenische Umsetzung, weiterschreiben, in andere Textsorte umschreiben)</p> <p>Methoden und Arbeitstechniken - Vorgehensweise aus Aufgabenstellungen herleiten - Exzerpieren, Zitieren, Quellen angeben - Zitate in den eigenen Text integrieren - Fragen und Arbeitshypothesen formulieren (Deutungshypothese, zentrale Problemstellung) - Schreiben als Prozess: Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen (z.B. Formatierung, Präsentation)</p>	<p>Medien: Zeitung und Werbung: - Kommunikationstechnische Grundbildung, diverse Text- und Darstellungsformen in informierenden Medien, Rollen- und Handlungsmuster in der Werbung</p> <p>Lernstandserhebungen vorbereiten: JE NACH ANORDNUNG DER LANDESREGIERUNG</p> <p>Umgang mit dramatischen Texten: Merkmale der Dramatik, Konfliktbehandlung, Charakterzeichnung erarbeiten, Vorschläge zu einer Inszenierung, z.B. anhand von BRECHT: Ja- und Neinsager, SCHILLER: Wilhelm Tell (Auszüge), DÜRRENMATT: Ein Engel kommt nach Babylon, SHAKESPEARE: Romeo und Julia (Auszüge)</p> <p>Themenverwandte bzw. motivgleiche Gedichte – Stadtlyrik: Inhaltsangabe, stilistische Mittel, Reimschema, Betonung, Gedichte schreiben, Deutungsthese, Struktur der Gedichtanalyse</p>	<p>Analyse eines literarischen Textes: - Charakterisierung - Drama - Szenenanalyse (Ausschnitt) – Drama - Gedichtanalyse - Lyrik</p> <p>Sonstige: - Überprüfen und Umformen von Texten im Hinblick auf strukturelle Gestaltung - Produktionsorientiertes Schreiben in Anbindung an einen Sachtext (Schreiben eines sachlichen Textes, z.B. Zeitungskommentar, argumentativer Leserbrief) - Exzerpt - Protokoll / Stundenprotokoll</p>	<p>In einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben</p>	

SI - Jahrgangsstufe 8

Klassenarbeitsthemen

Bereich - Thema	Mögliche Klassenarbeitsinhalte
Sachtexte - Texterfassung / Textbewertung	z.B.: Markieren, Randnotizen, Exzerpt, einen Sachtext fragengeleitet auf Wirkung und Intention untersuchen und bewerten, argumentativer Leserbrief
Zeitung - Zeitungstexte verstehen und gestalten <i>Hinweis:</i>	z.B.: einen medialen Text, Bilder und Grafiken analysieren und bewerten, produktives Schreiben eines medialen Textes (<i>hier kann es je nach LSE (s.u.) dazu kommen, dass je eine Arbeit zu Sachtexte und zu Zeitung geschrieben wird; es kann aber auch sein, dass beide Arbeiten zu einer zusammengefasst werden</i>)
Drama - Umgang mit dramatischen Texten	z.B.: Analyse eines dramatischen Textauszugs, einen literarischen Text umgestalten, Dialoge schreiben, Charakterisierung, Szenen umgestalten und/oder weiterschreiben
Grammatik - Umgang mit unterschiedlichen Satzbauformen und Modalität und/oder Jugendsprache - Soziolekt, Dialekt, Idiolekt etc.	z.B.: Aufgaben zu Adverbialsätzen etc. <u>oder</u> zur Modalität <u>und</u> Schreiben eines Textes unter Verwendung differenter Satzbauformen <u>oder</u> einen vorgegebenen Text überarbeiten
LERNSTANDSERHEBUNG (LSE)	vgl. aktuelle Informationen auf learnline.de Je nach Vorgaben der LSE kann es zu Themenverschiebungen bei den Klassenarbeiten kommen, z.B. indem die Arbeiten zu den UV Sachtexte und zum UV Zeitung in einer Arbeit zusammengefasst werden, es dafür aber je eine Arbeit zum UV Grammatik und eine zum UV Jugendsprache gibt.
<u>LSE - Hinweis zur Leistungsbewertung:</u>	Während die „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ sowie die „Schriftlichen Arbeiten“ bei der Leistungsbewertung den gleichen Stellenwert besitzen, dürfen die Ergebnisse der Lernstandserhebung lediglich ergänzend und in angemessener Form Berücksichtigung finden. (Quelle: https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene_download/gymnasium_g8/gym8_deutsch.pdf (S. 57)) Dieses bedeutet, dass die Ergebnisse der Lernstandserhebung einen Einfluss auf die Zeugnisnote haben, gerade auch in dem Fall, in dem eine Schülerin oder ein Schüler im Bereich der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ (den Leistungen während der Unterrichtsstunden (z.B. Unterrichtsbeiträgen, Heftführung, schriftliche Erarbeitungen, Gruppenarbeiten)) und den „Schriftlichen Arbeiten“ (d.h. den Klassenarbeiten) zwischen zwei Noten steht.
Lyrik - Umgang mit lyrischen Texten	z.B.: Gedichtanalyse, einen lyrischen Text umgestalten oder weiterschreiben
Bewerbung - Lebenslauf, Bewerbungsanschreiben und Reflexion über die Arbeitswelt	z.B.: einen medialen Text, Bilder und Grafiken analysieren und bewerten, produktives Schreiben eines medialen Textes, Verfassen eines Lebenslaufs oder eines Bewerbungsanschreibens

Binnendifferenzierung/individuelle Förderung/Forderung

Rechtschreibung und Grammatik

- bei erhöhtem Förderbedarf: Diagnose des individuellen Lernstands
- Rückmeldungen und Förderhinweise sowie Materialien auf Basis der Ergebnisse der Klassenarbeiten
- individuelle Aufgabenstellungen nach Förderschwerpunkten

Lesen/Sprechen/Darstellen

- **selbstständiges Unterrichtsvorhaben Umgang mit dramatischen Texten** (Differenzierung in der Quantität und Qualität der darstellerischen Leistung)

Lesen/Schreiben

- Projekte (Lesestunden)
- Schreibkonferenzen / Lerntempoduet zur Überarbeitung von Texten

allgemein

- Nutzung von Pflicht- und Wahlaufgaben zur individuellen Vorbereitung von einzelnen Unterrichtsthemen
- hohe Transparenz der Lernziele zur individuellen Vorbereitung auf die Klassenarbeit (z.B. Kompetenzcheck (Schulbuch *Fit in... / Testet euch!*))
- Forderungen im Rahmen des **selbstständigen Unterrichtsvorhabens Umgang mit dramatischen Texten**
- Nutzung der Seiten *Fordern und fördern* im Schulbuch - Aufgaben oder Aufgaben mit Hilfen
- Lernstandserhebung VERA - Diagnose/Rückmeldung

Zeitlicher Umfang der einzelnen Unterrichtseinheiten

Die einzelnen Unterrichtseinheiten haben einen Umfang von etwa 18 - 24 Unterrichtsstunden. Im Sinne des lernseitigen Lernens, der schülerangepassten Binnendifferenzierung des Unterrichts und selbstständiger Lernprozesse können die einzelnen Unterrichtseinheiten je nach Klasse noch etwas differieren.

Leistungsbeurteilung

Bei der Leistungsbeurteilung gelten die Vorgaben des Kernlehrplans Deutsch NRW (vgl. dort S. 57), daher für das Fach Deutsch am Gymnasium Köln-Pesch:

Die **Sonstigen Leistungen** und die **Schriftlichen Arbeiten** (Klassenarbeiten) besitzen im Fach Deutsch den gleichen Stellenwert.

Die Bildung der Note im Bereich **Sonstige Leistungen** erfolgt in angemessener Art und Weise, d.h. die einzelnen Kriterien der **Sonstigen Leistung** haben je nach Unterrichtsvorhaben und den damit verbundenen Umständen, Bedingungen und Anforderungen eine unterschiedliche Gewichtung (vgl. http://gymnasium-koeln-pesch.de/wp-content/uploads/2018/02/Leistungsbewertungskonzept_allgemein.pdf).

In der achten Jahrgangsstufe werden ergänzend die Ergebnisse der zentralen **Lernstandserhebungen** bei der Bildung der Zeugnisnote des zweiten Halbjahrs in angemessener Form berücksichtigt.

Stand: 08.02.19